

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1848

1 (4.1.1848)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1848.

Dienstag den 4. Januar.

No. 1.

Bekanntmachung.

Die Bestätigung der Bezirks-Agenten von Fahrnißfeuer-Versicherungs-Gesellschaften betreffend.

No. 32,939. Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 11. Januar 1842. No. 959. wird hiemit weiter zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die dort dem Kauffmann Georg Hutter in Weinheim, für den Bezirk des Amtes Weinheim ertheilte Bestätigung als Bezirks-Agent der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland und Gotha, zurückgenommen worden ist.

Wannheim, den 30. Dezember 1847.

Großh. Regierung des Unterrhein-Kreises.

J. A. d. R. D.

Der vorstehende Rath.

Wallau.

rdt. Schwab.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[105]2 No. 25,050. Jestetten. [Desertion.] Kanonier Kaver Häring von Dettighofen, welcher sich von Haus entfernt hat und dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird andurch aufgefodert, sich in Frist von 6 Wochen entweder bei seinem Commando oder dahier zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und nach dem Gesetze bestraft werden wird.

Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf denselben, dessen Signalement folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle einzuliefern.

Signalement.

Alter 26 Jahre.

Statur schlank.

Haare blond.

Augen grau.

Nase spizig.

Gesichtsfarbe gesund.

Größe 5' 6".

Profession ein Wagner.

Jestetten, den 21. Dezember. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Ma inhard.

[11]1 No. 39,343. Staufen [Desertion.] Johann Baptist Bösch von Biengen, Dragonen beim Regiment von Freystadt No. 11. in Mannheim, hat sich am 20. November d. J. aus seiner Heimath entfernt, um angeblich der Ordre gemäß in seine Garnison einzurücken, wo er aber noch nicht eingetroffen und sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist. Derselbe wird daher aufgefodert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und über seine Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt würde; nebst dem wird sich dessen persönliche Bestrafung vorbehalten.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf Johann Baptist Bösch, dessen Signalement unter folgt, fahnden und denselben im Betretungsfalle entweder hierher oder an das Commando des 11. Dragoner-Regiments einzuliefern zu lassen.

Signalement

des Johann Baptist Bösch.

Alter 27 Jahre.

Größe 5' 5"
 Körperbau besetzt.
 Farbe des Gesichts gesund.
 Farbe der Augen braun.
 Farbe der Haare braun.
 Nase klein.

Besondere Kennzeichen keine.
 Staufen am 16. Dezember 1847.
 Großh. Bezirksamt.
 Schilling.

[103]2 No. 5816. Freiburg. [Landesverweisung.] Ludwig Dstertag von Dornstätten, k. w. Oberamtsgericht Freudenstadt, durch Erkenntniß des hochpreißen Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 30. April d. J. No. 2151. II. Senat wegen Diebstahls zu einer siebenmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt entlassen und in Folge allegirten hohen Urtheils der großherzoglich badischen Lande verwiesen.

Signalement.

Alter 33 Jahre.
 Größe 5' 4".
 Haare blond.
 Augenbraun do.
 Augen graue.
 Gesichtsfarbe gesund.
 Stirne hohe.
 Nase stumpfe.
 Mund groß.
 Zähne gute.
 Barthaare schwach.
 Kinn rund.

besondere Zeichen (keine.)

Freiburg, den 12. Dec. 1847.
 Großh. Zuchthausverwaltung.
 Schmidt.

[103]2 No. 23,246. Billingen. [Aufforderung.] Der Bürger und Bauer Christian Biedel von Unterkirnach hat sich am 6. dieses Monats unter Umständen von Haus entfernt, die wahrscheinlich machen, daß er mit einem Theile seines Vermögens landesflüchtig geworden ist.

Derselbe wird aufgefordert, binnen 6 Wochen nach Haus zurückzukehren, und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls nach den Gesetzen wider bösslich ausgegetene Unterthanen gegen ihn verfahren werden wird.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden

ersucht, auf ihn zu fahnden und auf Betreten anher zu liefern.

Personbeschreibung.

Alter 40 Jahr, 5' 10" groß, Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Nase mittler, Haare blond.

Kleidung.

Dunkelblau tuchener Ueberrock, mit Leder besetzte Reithosen und schwarzer Filzhut.
 Billingen, den 12. Dezember 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[103]2 No. 17,735. Haslach. [Desertion.] Der Kanonier Quirin Schmider von Hofstetten hat sich unerlaubter Weise von seinem Urlaubsort Hofstetten entfernt, und ist bis jetzt nicht mehr dahin zurückgekehrt.

Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen bei seinem Commando sich zu stellen, ansonst er als Deserteur betrachtet, und in die gesetzliche Strafe verfallen würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf den unten signalisirten Quirin Schmider zu fahnden, denselben im Betretungsfall arrestiren und seinem Commando oder uns zuführen zu lassen.

Signalement: Alter 25 Jahr, Größe 5' 7" 2", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Farbe der Augen grau, Farbe der Haare schwarzbraun, Nase mittler, Profession Müller.

Haslach, den 15. Dezember 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dilger.

Dirhold.

[103]2 No. 18,968. Philippsburg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 30. v. M. wurde auf dem Brückenkopfgelände bei Rheinsheim ein Wurfgerüst entwendet, dessen Gewicht 160 Pfund beträgt und einen Werth von 58 fl. 52 kr. hat. Dasselbe besteht aus einem 1' 13" breiten und 5 1/2" dicken Rahmen, der eine Höhe von 5' 2" und eine Breite von 4' 2" hat.

Der Rahmen hat in gleicher Entfernung noch drei Querstäbe, von 1' 13" Breite und 1 1/2" Dicke. Diese drei Querstäbe, so wie der obere und untere Stab des Rahmens sind jeder 72mal in gleicher Entfernung durchbohrt und durch diese Bohrlöcher 72 Rundstäbe von 1 1/2" dicken Eisenstangenendraht in senkrechter Richtung durchgezogen, die im Rahmen befestigt ein Eisengitter bilden. In der Mitte des obern Stabes des Rahmens ist mittelst eines Charniers eine 6' lange 1 1/2" dicke Eisenstange als Stütze

zur Aufstellung des Wurfgitters befestigt. Wir bringen diesen Diebstahl auf Requisition der kön. bayer. Festungs-Commandantschaft in Germerstheim Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Philippsburg, den 16. Dec. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

vd. Duffing.

[103]2 No. 20,578. Tauberbischofsheim. [Verschollenheitserklärung.] Da die Brüder Michael und Peter Paul Glock von Königheim sich in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 9. November v. J. binnen der bestimmten Frist zum Empfang ihres Vermögens nicht gemeldet haben, so werden dieselben hiermit für verschollen erklärt, und ihr Vermögen wird ihren nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung im fürsorglichen Besitz übergeben.

Tauberbischofsheim, den 16. Dez. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Schneider.

vd. Lang.

[1]1 Amorbach. [Aufforderung.] Bis zum 1. October. 1848 können 420 fl. aus der im Jahre 1585 von Georg Bleichenbäcker gestifteten Ehesteuer dahier zur Vertheilung kommen. Es werden daher alle Erbs-Interessenten des Stifteres anmit aufgefordert binnen Frist von 3 Monaten mittelst kostenfreier Vorlage ihres Stammbaums, obrigkeitlichen Sitzens und Vermögenszeugnisses ihre Ansprüche an fragliche Ehesteuer geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß den besten Anspruch begründet: die nächste Verwandtschaft in männlicher oder weiblicher Linie mit dem Stifter, der beste Leumund, und die größte, aber unverschuldete Dürftigkeit.

Wir ersuchen alle Gemeinde-Behörden um Publication dieser Aufforderung.

Amorbach, den 22. Dezember 1847.

Wiese, Bürgermeister.

Rittner.

[105]2 No. 25,800. Neckarbischofsheim. [Straferkenntniß.] Da sich Joh. Adam Brand von Siegelbach, Soldat beim 1. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog in Nassau der dießl. öffentl. Aufforderung vom 4. September d. J. No. 18,515. weder bahier noch bei seinem Regiments-Commando sistirt hat, so wird er der Desertion für schuldig erklärt, und nach §. 4. des Gesetzes vom 5. October 1820, Regierungsblatt No. 15 in eine Geldstrafe von 1200 fl.

verfällt, und seine persönliche Bestrafung im Betretungsfall vorbehalten.

Neckarbischofsheim, den 16. Dezember 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benig.

Straub.

[105]2 No. 23. Billingen. [Aufforderung.] Alt Kößlewirth Joseph Schwörer von Dbereschach hat sich von Haus entfernt, und ist wahrscheinlich landesflüchtig geworden.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn als bösslich Ausgetretener nach den Landesgesetzen verfahren werden wird.

Billingen, den 18. Dezember 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[105]2 No. 18,599. Hüfingen. [Desertion.] Der Kanonier Martin Bausch von Bräunlingen, welcher von Haus abwesend, und dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird aufgefordert, in 8 Wochen sich dahier, oder bei seiner resp. Militärbehörde zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig angesehen, und gegen ihn die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl., so wie der Verlust des Gemeindegürgerrechts ausgesprochen werden soll.

Signalement.

Größe 5' 7" 1", Körperbau mittel, Farbe des Gesichts gesund, der Augen blau, der Haare braun.

Hüfingen, den 20. Dezbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Frei.

[105]2 No. 28,101. Neckarbischofsheim. [Urtheil.] Da sich Altbürgermeister Friedrich Holoch von Siegelbach, auf die dießseitige öffentliche Vorladung vom 12. October d. J., No. 2467 nicht sistirt hat, so wird er des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, seine persönliche Bestrafung im Betretungsfall vorbehalten und nach §. 3 des Gesetzes Regierungsblatt 1820, Seite 87 mit 3pSt. von 800 fl. Vermögen, die er mitgenommen, bestraft, die von dem rückgelassenen Vermögen zu erheben sind.

Neckarbischofsheim, den 16. Dezbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benig.

Straub.

[105]2 No. 45,136. Mannheim. [Entmündigung.] Die großjährige Elisabetha Gruber, Tochter des Bürger und Leinwand-

händlers Gottfried Gruber dahier, wird wegen Gemüthschwäche entmündigt, und unter Pflegschaft ihres Vaters gestellt.

Mannheim, den 23. Dezbr. 1847.

Großh. Stadtm. Kern.

[105]2 No. 34,685. Lörrach. [Aufforderung.] Der Ziegler Joh. Gg. Gödemann von Ehrenstetten, soll ein wegen Fälschung gegen ihn ergangenes Urtheil verkündet und an ihm vollzogen werden. Sein Aufenthalt ist unbekannt. Wir fordern ihn darum in diesem Wege auf, zu dem bezeichneten Zwecke sogleich dahier sich zu stellen und ersuchen die geehrten Behörden, welchen der dermalige Wohnort des Gödemann bekannt ist, darüber uns gefällige Nachricht zukommen zu lassen.

Lörrach, den 14. Dezbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

vd. Ziegler.

[105]2 A.-No. 23,885. Schöna u. [Entmündigung.] Johann Bühler ledig von Geschwänd, wird wegen Geistesverwirrung für entmündigt erklärt und für denselben Michael Beker, lediger Tagelöhner von Thunau, als Pfleger bestellt, ohne dessen Mitwirkung und Zustimmung derselbe keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen kann.

Schöna u., den 23. Dezbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Hiß.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. fürstb. Bezirksamt Heiligenberg:

[1]1 zwischen der kath. Pfarrei Röhreubach und ihren Zehentpflichtigen zu Oberhasel (Gemeinde Winterjulgen);

2) im Bezirksamt Stockach:

[105]2 Zwischen der Pfarrei Rorgenwies und den Zehentpflichtigen von Homberg;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmun-

gen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[103]3 No. 23,408. Weinheim. [Gläubigeraufruf.] Johann und Michael Hildenbrand und Nicolaus Scheuermann von Laudenbach sowie Johann Halblaub und Martin Fink aus Sulzbach sind gesonnen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern. Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an diese Personen zu machen haben, aufgefordert, dieselben in der auf

Freitag den 21. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidationstagsfahrt auf dieseitiger Kanzlei anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Weinheim, den 17. Dezember 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Teuffel.

[1]1 No. 33,796. Wiesloch. [Gantkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Franz Heinrich Bins von Wiesloch haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Donnerstag den 3. Februar,

Morgens 9 Uhr,

auf dieseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 7. December 1847.

Großh. Bezirksamt.

Faber.

[102]3 No. 44,124. Mannheim. [Gant-
erkenntniß.] Gegen Bierbrauer Christoph
Mayer von hier ist Gant erkannt, und
Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-
Verfahren auf

Montag den 17. Januar 1848,

Vormittags 11 Uhr,

auf dieseitiger Stadtkanzlei festgesetzt, wo
alle diejenigen, welche aus was immer für einem
Grunde Ansprüche an die Masse zu machen
gedenken, solche, bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Gant, persönlich oder durch
gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder münd-
lich anzumelden, und zugleich die etwaigen
Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie
geltend machen wollen, zu bezeichnen haben,
und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Be-
weisurkunden oder Antretung des Beweises mit
andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Masse-
pfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt,
Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sol-
len in Bezug auf Borgvergleiche und Ernens-
nung des Massepflegers und Gläubigeraus-
schusses die Richterscheidenden als der Mehrheit
der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Mannheim, den 14. Dez. 1847.

Großh. Stadtamt.

Fuchs.

[102]3 B.-A.-No. 32,219. Wiesloch.
[Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des
Simon Traub von Michelsfeld haben wir
Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtig-
stellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Donnerstag den 27. Januar,

Morgens 9 Uhr,

auf dieseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem
Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wol-
len, werden daher aufgefordert, solche in der an-
gesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Gant, persönlich oder durch
gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder münd-
lich, anzumelden, und zugleich die etwaigen
Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeich-
nen, die der Anmeldende geltend machen will,
mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisur-
kunden oder Antretung des Beweises mit an-
dern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger
u. ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und
Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in
Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaig-
en Borgvergleich, die Richterscheidenden als

der Mehrheit der Erschienenen beitreten ange-
sehen werden.

Wiesloch, den 29. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt

Faber.

Erbvorladungen.

[105]2 Sinsheim. [Anforderung.] Zur
Erbchaft der am 4. Octbr. l. J. verstorbenen
Landwirth Jakob Lang's Wittwe, Marie
Jakobine geb. Lang von Hilsbach, ist deren
Sohn Georg Heinrich Lang eines Theils zur
Erbchaft berufen.

Da nun derselbe vor circa 15 Jahren nach
Amerika ausgewandert ist, seit neun Jah-
ren keine Nachricht von sich gegeben hat,
und somit sein Aufenthaltsort diehiesits unbe-
kannt ist, so wird er hiemit aufgefordert, in-
nerhalb 6 Monaten a dato entweder selbst
oder durch einen legalen Bevollmächtigten da-
hier seine mütterlichen Erbrechte geltend zu
machen, widrigenfalls die Erbchaft lediglich
denjenigen zugetheilt werden würde, welchem
sie zukäme, wenn er, der Vorgeladene, zur
Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben ge-
wesen wäre.

Sinsheim, den 21. Dezember 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Steinmeyer.

Sternheimer.

Kauf-Anträge.

[1]1 Mannheim. [Haus-Versteigerung.]
Auf Antrag der Paul Ehrmann'schen Relic-
ten wird das Haus im Quadrate Lit. R 5
No. 4 dahier am 21. Januar 1848, Nachmittags
3 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars
Meyer der Theilung wegen öffentlich verstei-
gert.

Mannheim, den 28. Dezember 1847.

Großh. Stadtkanzlei-Revisorat.

Winther.

F. Meyer.

[1]1 Riehen, Amts Sinsheim. [Liegens-
chaftsversteigerung.] Da bei der am 18. Au-
gust d. J. stattgehabten Zwangsversteigerung
der Liegenschaften der Gebrüder Georg und
Jakob Stein von hier, auf das denselben ge-
hörige Wohnhaus mit Stallung, im f. g. Lin-
senviertel dahier gelegen, eins. und ands. der
Allmendweg, der Schätzungspreis nicht geboten
wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Verstei-
gerung bis

Mittwoch den 19. Januar f. J.,

*

Mittags 12 Uhr,
auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken an-
beraumt, daß der endliche Zuschlag um das
sich sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch
wenn solches unter dem Schätzungspreis blei-
ben würde.

Richen, den 28. Dec. 1847.

Bürgermeisteramt.

Hörn.

vd. Zimmermann.

[1] Sinsheim. [Liegenschaftsversteige-
rung.] Da die in No. 93. 94. und 95. dieses
Blattes Ord. 3. 3, 6, 8, 10 und 13, beschrie-
bene Güterstücke der Johann Hassenstabschen
Kinder dahier, bei dem heutigen Aufgebot unter
dem Schätzungswerthe geblieben sind, so haben
wir zu deren nochmaligen Versteigerung Tags-
fahrt auf Mittwoch den 12. Januar f. J., Nach-
mittags 3 Uhr anberaumt. Dieses wird mit
dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht, daß dabei jedenfalls der gesetzliche Zu-
schlag erfolgt wenn der gerichtliche Werthsan-
schlag auch nicht erlöst werden sollte.

Sinsheim, den 1. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[1] Rüstenbach. [Liegenschaftsversteige-
rung.] In Folge verehrlichen Erlasses großh.
bad. fürstl. lein. Bezirks-Amtes Mosbach vom
7. Januar 1847. No. 26,330. werden dem hie-
sigen Bürger Joh. Georg Hölzel alt

Samstag den 29. Januar f. J.,

Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathszimmer dahier nachbezeichnete
Liegenschaften im Wege der Hülfsvollstreckung
einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wo-
bei der endgültige Zuschlag bei erreicht wer-
dendem Schätzungspreis oder einem Mehrge-
bot erfolgen wird.

Tar fl.

1.

Die Hälfte von einem zweistöckigen Wohn-
haus, einer Scheuer, Stallung und Hof-
raithe auf dem Berg, neben Phil. Adam
Hölzel und selbst eignen Gärten. Haus-
No. 20.

(Die andere Hälfte ist Frau Rentamt-
mann Franz Feldhofen Wittwe zu Mann-
heim gehörig.) Wurde gerichtlich taxirt zu 400

2.

Circa 2 Morgen 1 Viertel 83 Ruthen
Garten- und Ackerland, Wiesen, Wein-
berge und Waldung; sämtliche Liegen-
schaften auf hiesiger Gemarkung liegend,

in 54 Piecen bestehend und angeschlagen
seyend zu

440

Hiezu ladet Lusttragende ein

Rüstenbach, den 22. Dezember 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Ernst.

vd. Braungart.

[1] Ebingen. [Liegenschafts-Versteige-
rung.] Zufolge richterlicher Verfügung wird
man Mittwoch den 26. f. M., Nachmittags 1
Uhr, auf dem Rathhause, dahier dem hiesigen
Bürger und Sattler Mathias Schön nachbe-
schriebene Liegenschaften im Zwangswege öf-
fentlich versteigern, und endgültig zuschlagen,
wenn der Schätzungspreis und darüber erlöst
wird, als:

Schätzungspreis fl.

1) Häuser und Gebäude

Haus-No. 112.

a) Ein Wohnhaus mit Stall unter ei-
nem Dache, von Stein mit gewölbtem
Keller;

b) Ein dabei befindlicher Schoppen von
Holz und ungefähr 4½ Ruth. Nürnberg.
oder 11 Ruth. 79 Fuß bad. Maas
Haus, Hof- und Gartenplatz, wor-
auf ein jährlicher Bodenzins haftet
mit 5 fl. 10½ fr.

Das Ganze liegt in der Friedrichsgasse,
neben Jakob Wenzel und Franz Keller und
Georg Herbold

800

2) Acker im Oberfeld.

No. 219. Gew. 6. 1 Brtl. 16 Ruth. Nürnberg.
oder 1 Brtl. 46 Ruth. 75 Fuß bad. Maas
im Grund, neben Jakob Luz und Johann
Stahl

230

3) Acker im Kleinfeld.

No. 173. Gew. 8. 1 Brtl. 6 Ruth. Nürnberg.
oder 1 Brtl. 20 Ruth. 54 Fuß bad. Maas
auf dem Friedrichsfelder Weg, eins. Wenz.
Wacker, andf. Leonhard Schall

190

4) Acker im Unterfeld.

No. 476. Gew. 25. 1 Brtl. 12 Ruthen
Nürnberg. oder 1 Brtl. 36 Ruth. 27 Fuß bad.
Maas, neben dem Friedrichsfelder Weg
und Wenz. Wacker

220

Ebingen, den 27. Dezember 1847.

Der Bürgermeister.

Koch.

Zur Beglaubigung:
Löffel, Rathschreiber.

[1] Mannheim. [Haus-Versteigerung.]
Montag den 10. Januar 1848, Nach-
mittags 3 Uhr, wird auf dem Geschäfts-

zimmer des Notars Hasenreffer, das Haus des verlebten hiesigen Bürgers und Handelsmannes Jacob Wegerle in Lit. D 6 No. 4 der Theilung wegen einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung auf Eigenthum ausgesetzt und der definitive Zuschlag ertheilt, wenn der dafür fixirte Preis oder darüber geboten wird.

Sollte auch dieser Versteigerungsversuch ohne Erfolg bleiben, so wird in gleicher Tagfahrt das fragliche Haus sammt Ladeneinrichtung in einen 3jährigen Zeitbestand begeben werden.

Mannheim, am 28. Dezember 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

Hasenreffer, Notar.

[11] Ladenburg. [Eigenschaftsversteigerung] Da auf die dem dahiesigen Bürger und Tagwerker Johann Christmann heute im Zwangswege versteigte, in No. 100, 101 und 102 dieser Blätter sub No. 1, 2 und 3 näher beschriebenen Liegenschaften kein Gebot erfolgte, so werden solche bis

Dienstag, den 18. Januar 1848,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und sogleich endgültig zugeschlagen, auch wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Ladenburg, den 24. Dez. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Arnold.

Döpfner.

[11] Heddesheim. [Eigenschaftsversteigerung.] Den Tagelöhner Georg Jakob Menz Eheleuten dahier wird

Montag, den 17. Januar 1848,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Wege des Gerichtszugriffs zu Eigenthum versteigert, und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn durch das höchste Gebot mindestens der Schätzungspreis erzielt wird.

1. Haus No. 205. Ein Wohnhaus, Scheuer, Stallung nebst Platz und Garten in der Vorstadt dahier gelegen, neben Nikolaus Geisinger Wtb. und Margaretha Kleinmanns, geschätzt zu 1200 fl.

2.

Lagb. No. 1220. 1 Brtl. 9 Ruth. Acker über den Birnheimer Weg, neben Jakob Zeilinger und Peter Schlör, Tax 210 fl.

Summa 1410 fl.

NB. Von diesem Acker steht dem Christoph Fath dahier eine lebenslängliche Rente von 4 fl. 28 fr. zu.

Heddesheim, den 27. Dez. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Fleck.

Dietrich.

[11] Heidelberg. [Hausversteigerung.]

Aufrichterlich erkannte Zugriffsverfügung wird

Mittwoch den 19. Januar 1848,

Nachmittags 3 Uhr,

dem Gastwirth J. G. J. Kappler, das nachbeschriebene Gasthaus auf hies. Rathhause versteigert, und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Das dahier Marstallstraße Lit B No. 241 in Mitte der Stadt gegenüber dem Postgebäude liegende Gasthaus zum „Prinz Mar“, mit Real-, Kaffeewirtschafts- und Billard-Gerechtigkeit und zweckmäßiger Einrichtung versehen, mit Zugehör eine Fläche von 34 Ruth., 12 Sch., 1 Zoll, 3 Lin. enthaltend, mit Buchhändler Carl Winter, und zum Theil Metzger Ph. Jak Weisner Wtb., ands. die Krähengasse und das acad. Hospital-Gebäude, hinten verschiedene Hausbesitzer.

Heidelberg, den 29. Dez. 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[105] 2 Obrißheim. [Eigenschaftsversteigerung.] Den in Gant gerathenen Philipp Hertlein'schen Eheleuten von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. Nov. l. J. No. 20,735. ihre sämmtliche Liegenschaften als:

1. Ein einstöckiges Wohnhaus im obern Dorf sammt Scheuer und Stallung, neben Georg Neuper und Joseph Horn.

2. Ungefähr 5 Ruth. Garten beim Haus, neben dem Hof und Georg Neuper.

3. 1½ Brtl. Acker im Kolben, neben Heinrich Straub und Philipp Horn.

4. 1 Brtl. 18 Ruth. Acker im Balthert, neben Andreas Eisenhuts Erben und Martin Guldner.

5. 28 Ruth. Acker im Trieb, neben Heinrich Straub und Georg Karp.

6. 3 Brtl. Acker in der untern Au, neben Joseph Benz und Bernhard Bender.

7. 26 Ruth. Acker in der Steingruben, neben Heinrich Straub und Adam Bender.

8. 1 Brtl. 10 Ruth. Acker und Wiesen in

der Lachen, neben Heinrich Straib und Joseph Benz.

9. 3 Brtl. Acker sammt Wiesen im hintern Feld, neben Heinrich Straib und Jos. Benz.

10. 1 Brtl. 20 Ruth. Acker im Hinternfeld, neben Joseph Lohmüller und Georg Philipp Horn.

11. 1½ Brtl. Acker allda, neben Philipp Horn und Heinrich Straib.

12. 1½ Brtl. Acker im Hinternfeld, neben Mathias Eckert und Heinrich Straib.

13. 3 Brtl. Acker im Breitenluf (Langenrain), neben Heinrich Straib und Jakob Moor.

14. 1 Brtl. 20 Ruth. Acker im Nägelsee (Berghütten), neben Heinrich Straib und Joseph Benz.

15. 2 Brtl. Baumgarten im Kolben hinter dem Schafhaus, neben Leonhard Bender und Lehrer Haas.

16. 15 Ruth. Wiesen in den untern Allmenten, neben Heinrich Straib und Georg Philipp Horn.

17. 30 Ruth. Wiesen im Bernhardsgrund, neben Heinrich Straib und Joseph Benz.

18. 25 Ruth. Acker in der untern Au, neben Peter Linz und Michel Ludäscher.

19. 15 Ruth. Wiesen im Bernhardsgrund, neben Michel Braus und Bering.

20. 12 Ruth. Wiesen im Lauchstein, neben Wilhelm Köpman und Joseph Huth.

21. 25 Ruth. Acker im Nägelsee, neben Franz Schrmann und Philipp Ernst.

22. 20 Ruth. Acker in der untern Au, neben Heinrich Straib und Joseph Lohmüller.

23. 15 Ruth. Acker in 12 Morgen, neben Georg Philipp Horn und Johannes Eisenhuts Erben.

24. 30 Ruth. Acker im Langenrain, neben Georg Philipp Horn und Heinrich Straib.

25. 1 Brtl. 20 Ruth. Acker in den Attigäckern, neben Georg Philipp Horn und Mich. Jost.

26. 12 Ruth. Wiesen in den untern Allmenten, neben Heinrich Straib und Jakob Jost.

27. 14½ Ruth. Wiesen in den Kirstatterswiesen, neben Adam Besch und Jakob Mezger.

28. 1 Brtl. 20 Ruth. Acker im Welschberg, neben Martin Hinniger und Rüdinger Erben.

29. 15 Ruth. Hackrain im Bettstroh, neben Magdalena Gaus und Jakob Jost.

30. 15 Ruth. Weinberg in den Burghelben, neben Michel Eiger und Lehrer Haas.

31. 20 Ruth. Wiesen im Bernhardsgrund,

neben Heinrich Straib und Adam Horn sammt Krautgarten.

Dienstag den 18. Januar 1848,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber gelöst werden wird.

Obbrigheim, den 20. Dez. 1847.

Bürgermeist. Horn.

vd. Bering.

[105]2 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 24. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr, werden die zur Santmasse des hiesigen Bürgers und Bierbrauermeisters Christoph Mayer gehörigen Liegenschaften, als:

1) das Wohnhaus Lit. O 3 No. 6 mit Bierbrauereieinrichtung und Realwirthschaftsrecht, zum Vogelgesang,

2) das Bierkellergebäude A 1 No. 1 jenseits Neckars im Pflügersgrunde,

auf dem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 23. Dezember 1847.

Groß. Bürgermeisteramt.

Solly.

Pfeiffer.

[105]2 Heßfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] Zusage richterlicher Verfügung vom 30. October 1847 No. 13,745 werden

Mittwoch den 23. Februar f. J.

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause dem Johann Böhm, Bürger von hier, folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als

1. Tar. fl.

20 Ruthen Wald im Gäßbrunnen, neben Michel Weber und Stephan Diez Erben

2.

30 Ruthen Wald allda, neben Martin Hellinger und Caspar Hilpert

3.

26½ Ruthen allda, neben Johann Gg. Weber und Peter Schweizer

4.

26½ Ruthen Wald im Seelein, neben Georg Haberforn j. und Catharina Weber

5.

2 Brtl. 14 Ruthen Acker neben dem Heiligenholz und Lorenz Hellinger

6.

1 Morgen Acker am Königshöfer Weg

neben Franz Joseph Stephan und Klemens Volkert 80

7.

2 Viertel 10 Ruthen Acker beim gemeinen Holz, neben Lorenz Hellingner und Jakob Volkert 40

8.

3 Viertel Acker am Thalgraben, neben großherzoglichem Aker und den Wiesen 45

9.

2 Brtl. 20 Ruthen Acker am Schreckenbusch, neben Georg Volkert und Franz Anton Diez 30

10.

3 Viertel 20 Ruthen Acker an der Rötten, neben Franz Diez und Stephan Diez Erben 40

Heckfeld, den 22. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Diez.

vd. Schweizer.

[105] 2 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffsverfügung wird dem Bierbrauer Johann Conrad Gruber

Freitag den 4. Februar 1848,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause sein dahier Lit. A No. 195 Plöckstraße liegendes Wohnhaus, eins. Joh. Georg Winkler, andf. Math. Hettinger, hinten die Anlage mit Bierbrauerei und Malzspeicher-Einrichtung, Kühltschiff und Pumpbrunnen, 20 Ruthen 6 Schuh, 5 Zoll 6 Linien enthaltend, nebst dabei liegendem Garten ad 35 Ruthen 5 Schuh 2 Zoll 6 Linien enthaltend — versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Heidelberg, den 21. Dezember 1847.

Der Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[105] 2 Steinsfurt. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Liegenschaften des hiesigen Bürgerers Gg. Mall kommen

Dienstag, den 18. Januar f. J.,

Vormittags 11 Uhr,

zur Versteigerung, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Schätzungspreis fl.

1.

$\frac{3}{4}$ eines Hauses, $\frac{1}{2}$ Scheuer mit Keller und 2 Schweinställe mit Holzremise, dann

ein Kochgarten, in der Keltergasse, eins. Adam Lamartin, andf. Gasse 450

2.

16,7 Ruth. Garten, hinter der Zehntscheuer, beids. Auslöser 25

3.

51,7 Rth. Acker, auf der Hardt, eins. Peter Laber jung, anders. Bürgermeister Schrank's Ww. 25

4.

94,6 Rth. Acker, im Dörndelsberg, neben den Auslösern und Peter Augustörfer 60

5.

70,9 Rth. Acker, in den Rosenäckern, neben Peter Leonhardt und Martin Wehels Erben 80

6.

1 Brtl. 13 Rth. Acker, auf dem Eichelberg, neben Anton Walfens Erben und Gottlieb Münch 60

Summa 700

Steinsfurt den 21. Dez. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jung.

vd. Hafner.

[105] 2 Steinsfurt. [Liegenschaftsversteigerung.] Dienstag den 18. Januar 1848, Vormittags 11 Uhr, werden im hiesigen Rathhause sämtliche Liegenschaften des Michael Heiß versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Schätzungspreis fl.

1.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses mit Scheuer, Stall und Balkenfelder, nebst 2 Schweinställen und ca. 1 Brtl. Baumgarten, an der Leimengrube, neben Ph. Weiß und Anton Müller Ww. 550

2.

2 Brtl. 43,4 Rth. Acker, am Kellersrain, eins. Pet. Gallians Erben, anders. Martin Hauks Kinder 180

3.

68,3 Ruth. Acker, im Holderbronnen, neben Michael Philipp Hauk und Adam Leig 60

4.

1 Brtl. 5,1 Rth. Acker, in der Ackerbech, eins. Peter Laber jung und Joseph Oster 50

5.
32 Rth. Weinberg, im alten Berg, neben dem Weg und Ehr. Schrank 25
Summa 895.

Steinsfurth, den 21. Dez. 1847.
Das Bürgermeisterramt.
Jung.

vd. Hafner.
[1] Mühlgaußen, Bezirksamt Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Jakob Wachter Bürger von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. Juli 1. J. No. 20,551. die unten benannten Liegenschaften

Mittwoch den 26. Jänner 1848,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause dahier, im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Lar fl.

1.
4 Rth. Haus und Hofraithplatz, worauf ein halbes Wohnhaus erbaut ist, neb. dem Allmentweg und Nikolaus Kraft. 200
Ackerland.

2.
1 Brtl. in den Sechsmorgen, neben Joh. Brecht und Anton Rühl. 65

3.
1 Brtl. 5 Rth. im Zwernig, neben Joh. Georg Breitner und Aufstößer. 35

4.
32½ Rth. im Thairenbechel, neben Anton Rachel und Johannes Herrmann. 30

5.
30 Rth. in der Kellplatte, neben Konrad Wachter und Amalia Wachter. 35

6.
30 Rth. im Flinger, neben dem Schul Acker und Wilhelm Klein. 45

7.
1 Brtl. in der Melschbach, neben Amalia Wachter und Rain. 25

8.
1 Brtl. allda, neben Andreas Sieber u. das Bruch. 40

9.
1 Brtl. in der Schweinsacker, neben Joh. Bender und Nikolaus Hessel. 30

10.
25 Rth. im Heiligenstein, neben Joh. Brecht und Franz Kreh. 25

15 Rth. Weinberg in der Spechbach, neben Andreas Kreh und Joh. Jos. Ruhe. 25
Mühlhausen, den 22. December 1847.
Rittel, Bürgermeister.

[1] Neckarklagenbach, Bezirksamt Neudenau zu Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung werden der Georg Adam Dueds Wittwe hier der Erbvertheilung wegen

Montag den 17. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer: ein Wohnhaus, Scheuer und Hofraith, sodann circa 9 Morgen Acker, Wiesen und Gärten auf hiesiger, Neunkircher und Guttentbacher Gemarkung, zusammen um 2,456 fl. geschätzt, öffentlich zu Eigenthum versteigert; was man mit dem Anfügen zur Kenntniß bringt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Neckarklagenbach, den 30. Dez. 1847.

Der Bürgermeister.

Reinmuth.

vd. Sauer Rathschbr.

[1] No. 6,150. Eberbach, am Neckar. [Liegenschaftsversteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden aus der Gant des ledig verstorbenen Andreas Beith hier, bis

Samstag den 29. Januar 1848,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause untenbeschriebene Liegenschaften hiesiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endültig zugeschlagen wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

Schätzungswerth fl.

1.

38 Rth. Neurott im Breitenstein, neben Michael Brenneis und Joh. Peter Dieß. 80
Eberbach, den 27. Dec. 1847.

Bürgermeister.

Neuer.

vd. Kleiner.

[1] Neckarklagenbach, Bezirksamt Neudenau zu Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung werden der Martin Kunz Wittwe hier, der Erbvertheilung wegen

Montag den 17. Januar 1848,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer; ein einstöckiges Wohnhaus von Holz in eine einstöckige Scheuer von Stein, zusammen um 600 fl. geschätzt, zu Eigenthum öffentlich versteigert, was man mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Neckarkasembach, den 30. Dec. 1847.

Der Bürgermeister.

Reinmuth.

vd. Sauer, Rathschreiber.

Privat-Anzeigen.

[11] In der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier sind, zu sehr billigen Preisen, nebst den

Nachtzettel für die Stadt und für das Land, auch

Nachbuch-Impressen mit Querlinien so wohl für die Stadt, als auch für das Land stets vorrätzig zu haben.

I. Fleisch-Taxen bis zum 16. Januar 1848.

Neues Gewicht.		fr.	hl.	Neues Gewicht.		fr.	hl.
Mast-Ochsenfleisch	das Pfund	13	—	Kalb- und Hammelfleisch (die Theile v. Hals u. Brust 9 fr.)		9	2
Rind- od. Schmalfleisch	"	11	—	Schweinefleisch		12	—
Kuhfleisch b. d. ihr. Metzger	"	8	—			14	—

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntel des Gewichts, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.
2) Bei den israelit. Metzger steht das Pfund der L., 4. u. 5. Fleischgattung um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktdurchschnitts-Preise von dem Monat Dezbr. 1847.

Getreide u. sonstige Früchte.										fl.	fr.
		Neues Maas.	fl.	fr.	hl.					fl.	fr.
Korn	das Malter		9	40		Schrotmehl	das Mtr.		8	—	—
Gerste	"	"	8	2		Kern- oder Griesmehl	"		6	30	—
Speis	"	"	5	34		S c h m a l z.					
Speiskerne	"	"	—	—		Frische Butter	das Pfund		—	24	—
Witzen	"	"	—	—		Nierenfett	"		—	20	—
Hafer	"	"	4	58		Hammelfett	"		—	20	—
Welschkorn	"	"	8	8		Schweinefett	"		—	24	—
Linse	"	"	—	—		U n s c h l i t t u n d L i c h t e r.					
Erbsen	"	"	—	—		Rohes Unschlitt	der Zentner		25	—	—
Bohnen	"	"	—	—		Lichter, bester Gattung	das Pfund		—	25	—
Hirsen	"	"	—	—		Seife	"		—	16	—
Wicken	"	"	—	—							
Reps	"	"	—	—							
Kartoffeln	"	"	2	30							
Heu, der Zentner	"	"	1	20							
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	"	"	19	40							
Speisstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund	"	"	11	—							
M e h l.											
Korn- u. Roggenmehl, das Mtr. 130 Z	"	"	7	15							
Weißmehl in ganzer Parthie	"	"	9	45							
Schwingmehl	"	"	13	30							
Dunstmehl	"	"	10	—							

Brennholz.		Das Klafter.				höchster Preis.		mittler Preis.		geringster Preis.	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Buchenholz, 4' lang	24	—	22	30	18	—	—	—	—	—	—
do. 3'	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	18	—	16	—	14	—	—	—	—	—	—
Birkenholz	17	30	16	—	14	30	—	—	—	—	—
Eichen- und Birkenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tannenholz	16	—	14	30	12	—	—	—	—	—	—
Buchene Klappern	19	—	17	—	16	—	—	—	—	—	—
Buchene Wellen, das 100	3	12	2	30	—	—	—	—	—	—	—
Torf, d. Maß m. Fuhrlohn	4	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lothlöse, das 100	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Mannheim, den 31. Dezbr. 1847.

Großherzogliches Statamt.
Jaeger Schmid.

vd. Kesselschlager.

Brod-Preise bei den hiesigen Bäckern. Vom 1. bis 15. Januar 1848.
Nach eigener Erklärung der Verkäufer.

No.	Namen der Bäckermeister.	Wohnung.		Brod.		Wass- serweck.	Milch- brod.
		Lit.	No.	I. Sorte 4 8	II. Sorte 3 8	Loth.	
1	Ackermann.	M 2	2	15	—	4	3 1/2
2	Baumann.	S 2	16	15	9	4 1/2	4
3	Berberich.	M 5	5	15	9	4 1/2	3 1/2
4	Böhm d. ä.	O 3	11	15	—	4 1/2	3 1/2
5	Böhm d. j.	D 4	19	15	—	4 1/2	3 1/2
6	Ernst, Johann.	O 4	5	15	9	4 1/2	3
7	Ernst, Jakob.	T 3	1	15	9	4 1/2	3 1/2
8	Fesenbecker.	S 4	23	15	9	4	3 1/2
9	Filfinger.	S 1	8	15	9	4	3 1/2
10	Freimüller.	T 1	14	15	9	4	3 1/2
11	Freising.	C 2	7	15	—	4	3
12	Glauner.	G 6	19	15	9	4 1/2	3 1/2
13	Gräber Wwe.	G 5	1	15	9	4 1/2	3 1/2
14	Gräber d. j.	O 4	14	15	9	4 1/2	3 1/2
15	Grohe.	G 5	14	15	9	4 1/2	3 1/2
16	Hagen, Peter.	C 2	13	15	9	4	3 1/2
17	Hagen, Jakob.	A 2	2	15	—	4	3 1/2
18	Hanser.	H 3	13	15	8	4 1/2	4
19	Heller.	H 2	9	15	9	4 1/2	3 1/2
20	Hensler.	P 6	2	15	9	4 1/2	3 1/2
21	Herdegen.	F 4	12	15	—	4	3 1/2
22	Hüther.	M 5	1	15	—	4	3
23	Kaltenthaler.	I 1	1	15	8	4 1/2	3 1/2
24	Kaufmann, Frdr.	M 4	2	15	—	4 1/2	3 1/2
25	Kaufmann, Wwe.	Q 5	24	15	8 1/2	4 1/2	3 1/2
26	Kaufmann, Lazarus.	E 4	10	15	—	4 1/2	3 1/2
27	Keller.	B 4	8	15	9	4 1/2	3 1/2
28	Kindt.	F 5	23	15	9	4 1/2	3 1/2
29	Kraus.	R 4	25	15	9	4 1/2	4
30	Mack.	K 2	9	15	9	4	3 1/2
31	Marg.	F 3	14	15	8	4 1/2	3 1/2
32	Oberdhan.	D 5	6	15	—	4	3 1/2
33	Paul.	H 4	30	15	9	4 1/2	3 1/2
34	Schmitt.	D 6	1	15	—	4 1/2	3 1/2
35	Schmitz.	G 2	11	15	9	4 1/2	3 1/2
36	Schütthelm.	D 2	13	15	—	4 1/2	3 1/2
37	Schuh.	Q 1	20	15	—	4 1/2	3 1/2
38	Schwarz.	C 4	14	15	—	4 1/2	3 1/2
39	Spiz.	P 4	15	15	9	4 1/2	3 1/2
40	Tutein.	H 1	2	15	9	4 1/2	3 1/2
41	Umbach.	Q 3	1	15	9	4 1/2	3 1/2
42	Waldbauer.	Q 4	22	15	9	4 1/2	3 1/2
43	Witz.	F 5	15	15	9	4 1/2	3 1/2

Mannheim den 31. Decbr. 1847.

Großh. Stadtm.
Jaegerschmid.

vdt. Kesselschäger.

Redacteur: Otto Müller.

Unter Verantwortlichkeit von Gg. Sch. Bundschu,
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bür-
gerhospitals.